

„WOHNEN AM PARK“ IN NORDHEIM p.b.s Wohnbau GmbH

in Kooperation mit der
Diakonie-Sozialstation Lauffen- Neckarwestheim- Nordheim

Die Diakoniestation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim, dessen Träger die evangelische Kirchengemeinde ist, bietet seit Jahren neben den üblichen Angeboten eines ambulanten Pflegedienstes zusätzlich Betreuungsleitungen im Betreuten Wohnen an.

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf der Grundlage des jeweiligen Betreuungsvertrages.

Mit Abschluss eines Betreuungsvertrages wird die Bereitstellung bzw. Organisation bedarfsgerechter Dienstleistungen im Rahmen der Grundversorgung angeboten. Bei weitergehendem Bedarf können professionelle Betreuungs- und Pflegeleistungen über die Leistungen der Zusatzversorgung in Anspruch genommen werden.

Vorwort

Das „betreute Wohnen“ hat das Ziel, den Bewohner*innen ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die eigene Wohnung sichert die Selbstständigkeit und Entscheidungsfreiheit und bietet die Möglichkeit, sich jederzeit in den persönlichen Bereich zurückziehen zu können. Wir als Diakonie sehen es als unsere Aufgabe die Bewohner in dieser Wohnform zu unterstützen, indem wir die Selbstständigkeit und Aufrechterhaltung sozialer Kontaktmöglichkeiten fördern.

Unsere Fachkräfte im „betreuten Wohnen“ sind geschult in Beratung und Erstversorgung von Notfällen. Vor Ort sind sie mit weiteren Ansprechpartnern und Institutionen vernetzt.

Zudem bieten wir Freizeitangebote an und beraten sie gerne, wenn sie zusätzliche Hilfe und Unterstützung benötigen, z.B. in pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereichen, sowie der Möglichkeit eines Hausnotrufes.

Das Wohnen

Die Konzeption „betreutes Wohnen“ soll älteren Menschen ein Leben und Wohnen in eigener Häuslichkeit ermöglichen. Bauliche Einrichtungen und Maßnahmen bezüglich der Lage, dem Zuschnitt und der Ausstattung der Wohneinheiten bei einem gleichzeitig garantierten Angebot ambulanter sozialer Dienstleistungen sollen den Bewohner*innen die Möglichkeit schaffen und erhalten, ihren privaten Haushalt so lange wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich in einer attraktiven, gleichwohl aber ihre Belange berücksichtigenden Umgebung, zu führen.

Die Zielgruppe

Die Eigentumswohnungen stehen für Senioren/Innen zur Verfügung die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder für Menschen mit Unterstützungsbedarf bei körperlichen Einschränkungen, die sich mit oder ohne Hilfe ambulanter Betreuungsdienste selbstständig versorgen können.

Die Betreuungsleitungen

Organisation und Struktur der Betreuungsleitungen

Die Bewohner*innen der Wohnanlage können, nach ihrem individuellen Bedarf und Wunsch, unterstützende Dienstleistungs- und Freizeitangebote in Anspruch nehmen, hierüber werden sie beim Einzug in einem persönlichen Gespräch informiert.

Die Grundversorgung und Betreuungsleistung werden im Rahmen der vorgegebenen Anzahl von Stunden sichergestellt. Die vertraglich vereinbarte Anzahl der Stunden für die Wohnanlage ist im Betreuungsvertrag festgelegt. Die Auswahl für geeignetes Personal obliegt der *Diakonie Lauffen-Neckarwestheim- Nordheim*. Ein engagiertes Team ist für den Bereich Kommunikation, Freizeitgestaltung sowie der Erbringung der Zusatzversorgung (wenn vertraglich vereinbart) verantwortlich.

Die *Diakonie Lauffen- Neckarwestheim-Nordheim* bietet jedem Bewohner*in der Wohnanlage, die in seiner Angebotspalette vorhanden Leistungen der Zusatzversorgung, an. Sie können frei unter den Anbietern wählen. Über die Bedingungen der Leistungserbringung wird ein gesonderter Pflegevertrag geschlossen.

Bei der Art und Weise der Betreuungsleistungen wird generell unter Grundversorgung und Zusatzversorgung unterschieden.

Betreuungsleistungen

Die Dienstleistungen sind an den jeweiligen Bedürfnissen der Bewohner*innen zu orientieren. Sie beinhalten soziale, pflegerische und hauswirtschaftliche, Hilfeleistungen und sind in ein aufeinander abgestimmtes System einer „**Grundversorgung**“ und einer „**Zusatzversorgung**“ eingebunden.



Abbildung 1 Betreuungsleistungen

1) Grundversorgung

Die Stunden der im Rahmenvertrag genannten Grundversorgung werden aufgeteilt in die Durchführung von Veranstaltungen, Freizeitaktivitäten, sowie für Informationen, Organisation und Vermittlung von weitergehenden Unterstützungsangeboten.

Die Diakonie Lauffen – Neckarwestheim – Nordheim gewährleistet, im Rahmen der Grundversorgung folgende Dienstleistungen:

- es wird eine an den Bedürfnissen der Bewohner*innen orientierte, regelmäßige, offene Sprechstunde angeboten
- Sprechstunde je nach Umfang mit Terminvereinbarung
- es wird eine telefonische Erreichbarkeit zu Arbeitszeiten der Betreuungskraft gewährleistet. ⁱ
- es werden Veranstaltungen und saisonale Freizeit- und Kulturangebote geplant, unterstützt und durchgeführt (inklusive Vor- und Nachbereitungszeit).
 - z.B. werden angeboten:
 - Kaffeenachmittage
 - Gruppenangebote z.B.: Basteln, Spiele
 - Gymnastik
 - Reiseerzählungen, Vorlesungen
- Vermittlung eines Betreuungsdienstes für persönliche Angelegenheiten und bei psychosozialen Problemen
- Vermittlung von Angeboten für Ergotherapie, Logopädie und Krankengymnastik
- Vermittlung von Angeboten der ärztlichen Versorgung
- Organisation und Vermittlung von Diensten der allgemeinen Gesundheitsvorsorge, insbesondere einer individuellen Pflegeberatung durch Fachkräfte
- Organisation und Vermittlung von kostenpflichtigen Zusatzleistungen durch ambulante Hilfen (z.B. pflegerische und hauswirtschaftliche Unterstützung)
- Vermittlung Hilfestellung bei Anträgen auf Leistungen der Pflegeversicherung

Ergänzung:

„Auch, wenn von dem zur Verfügung gestellten „Grundservice“ kein oder wenig Gebrauch gemacht wird, ändert sich nichts daran, dass die Leistung angeboten und bereitgestellt ist.

Mit der Betreuungspauschale bezahlt der Bewohner gerade diese Bereitstellung und kann sie jederzeit für sich in Anspruch nehmen. Auch wenn er aktuell vielleicht keinen oder wenig Service in Anspruch nimmt, so kann er doch im vereinbarten Rahmen darauf zurückgreifen.“ⁱⁱ

Zur Ausgestaltung oder Ergänzung dieser Freizeitangebote sind Anregungen der Bewohner*innen jederzeit erwünscht. Die wirtschaftliche und tatsächliche Durchführbarkeit im Rahmen der Betreuungszeit muss jedoch gegeben sein.ⁱⁱⁱ

2) Zusatzversorgung über die *Diakonie Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim*:

Die Zusatzversorgung gegen gesonderte Vergütung umfasst im Wesentlichen:

- Pflegerische Leistungen, z.B. Körperpflege, An- und Auskleiden, usw.
- Behandlungspflege z.B. Wundversorgung, Medikamente richten
- Hausnotruf mit Bereitschaft 24h/Tag, zzgl. Kosten für den Notfalleinsatz
- Betreuung und Organisation des Alltags, z.B. Einkauf, Begleitung
- Beratung zum Pflegebedarf/Risiken, z.B. Hilfebedarfserstellung, Pflegegrad
- Hauswirtschaftliche Dienste, z.B. Reinigung der Wohnung

Die Behandlungspflege ist Kassenleistung und wird vom Arzt verordnet und direkt mit der Krankenkasse abgerechnet.

Alle anderen Zusatz- und Wahlleistungen werden abhängig vom Pflegegrad entweder den Bewohner*innen in Rechnung gestellt oder direkt mit der Pflegekasse abgerechnet.

Konzeption

i Sprechzeiten

ii

https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwilqdSUoOD8AhX4gP0HHjWICskQFnoECBIQAw&url=https%3A%2F%2Fawo-rhein-neckar.de%2Fcomponent%2Fjoomdoc%2FKonzeption%2520Betreutes%2520Wohnen_Senioren.pdf%2Fdownload&usg=AOvVaw2Mv8vy83eubJx0rjEXxrIV

iii Jahresplan